

Der Zwischenverkehr im dritten Vierteljahr 1915.

Die Ein- und Ausfuhrziffern im Verkehr zwischen Oesterreich und Ungarn gestalteten sich in den Monaten Juli bis September, mit den gleichartigen Ergebnissen des Vorjahres verglichen, folgendermaßen:

	Einfuhr aus Ungarn		Ausfuhr nach Ungarn	
	1914	1915	1914	1915
	Millionen Kronen			
Juli	97.8	86.1	137.7	116.2
August	63.9	109.9	36.3	128.8
September	104.9	101.7	83.1	144.3

Im Monat Juli dieses Jahres blieben die Ein- und Ausfuhr naturgemäß hinter den im Juli 1914 erreichten Wertziffern zurück, da ja der Juli des Vorjahres noch in eine Zeit ungestörter Verkehrsentwicklung fiel. Die Monate August und September zeigen hingegen im allgemeinen größere Umsatzziffern als die gleichen Vorjahrsmonate, in welchen sich die nach Kriegsausbruch eingetretene allgemeine Verkehrsstockung auch im Warenaustausche mit Ungarn ziemlich stark fühlbar gemacht hatte.

In den ersten drei Jahresvierteln 1915 zusammengenommen erreichte die Einfuhr aus Ungarn einen Wert von 888,6 Millionen Kronen gegen 873,3 Millionen Kronen in den ersten neun Monaten 1914. Die Ausfuhr belief sich auf 922,2 Millionen Kronen gegen 979,9 Millionen Kronen. Diesen provisorischen Wertergebnissen liegen — insoweit nicht bei einzelnen wichtigeren Artikeln für das laufende Jahr neue Werte erhoben wurden — im allgemeinen die Handelswerte des Jahres 1914 zugrunde und hieraus erklärt sich auch die teilweise Abweichung vorstehender Verkehrsziffern von den bisher bezüglich des Zwischenverkehrs im laufenden Jahre veröffentlichten Ergebnissen, denen noch die Handelswerte des Jahres 1913 zugrunde gelegen waren. Es ist selbstredend, daß sich bei vollständiger Durchrechnung mit neuen, der Marktlage des Jahres 1915 entsprechenden Werten für die Ein- und Ausfuhr wesentlich höhere Werte ergeben würden als die obigen provisorisch festgestellten Ergebnisse. Das vorläufige Bilanzergebnis aus unserem Warenverkehr mit Ungarn für die ersten neun Monate des Jahres 1915 ist ein Aktivum von 33,7 Millionen Kronen gegen ein solches von 106,6 Millionen Kronen im gleichen Zeitraume 1914.

Nach den drei Hauptgruppen: Rohstoffe, Halb- und Ganzfabrikate gliedern sich die Verkehrsziffern der ersten neun Monate, mit der entsprechenden Jahresperiode 1914 verglichen, folgendermaßen:

	Einfuhr aus Ungarn		Ausfuhr nach Ungarn	
	1914	1915	1914	1915
	Millionen Kronen			
Rohstoffe	502.9	621.3	115.8	138.1
Halbfabrikate	67.0	80.5	141.6	127.1
Ganzfabrikate	303.4	186.8	722.5	657.0

In der Einfuhr ergibt sich darnach eine wesentlich höhere Wertziffer bei den Rohstoffen. Dieselbe beruht aber nicht auf einer tatsächlichen Mehreinfuhr, da bei den meisten Rohmaterialien ein starker Rückgang der Einfuhr zu verzeichnen ist, sondern nur auf der wesentlich höheren Preislage, die bei einer Reihe wichtigerer aus Ungarn zur Einfuhr gelangender Rohstoffe bereits Berücksichtigung gefunden hat. Die auffällige Wertabnahme der Einfuhr von Ganzfabrikaten betrifft in erster Linie die starke Mindereinfuhr an Mehl. In der Ausfuhr nach Ungarn ergeben sich bemerkenswerte Steigerungen in der Gruppe der Rohstoffe hauptsächlich bei der Ausfuhr von Kaffee und von Kohlen und bei den Ganzfabrikaten bei Zucker, Wein, Baumwollwaren und bei Erzeugnissen der Papierindustrie. Bei den übrigen Industrieartikeln blieb die Ausfuhr vorläufig noch hinter jener im gleichen Vorjahrszeitraume zurück.